

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
II/WA

Verantwortliche/r:
Abteilung Wirtschaftsförderung und
Arbeit

Vorlagennummer:
II/196/2016

IGZ Innovations- und Gründerzentrum Nürnberg-Fürth-Erlangen GmbH; hier: Vorbereitung der 69. Gesellschafterversammlung

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Haupt-, Finanz- und Personalaus- schuss	16.11.2016	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

Geschäftsführung der IGZ Innovations- und Gründerzentrum Nürnberg-Fürth-Erlangen GmbH,
Beteiligungsmanagement

I. Antrag

Der Haupt-, Finanz- und Personalausschuss weist den Vertreter der Stadt Erlangen an, in der 69. Gesellschafterversammlung am 29.11.2016 folgenden Beschlussvorlagen zuzustimmen:

- Wirtschaftsplanung für 2017
- Beauftragung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dünkel & Partner mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2016 und der Prüfung der Geschäftsführung nach § 53 (1) Haushaltsgrundsätzegesetz

II. Begründung

Die vom Vertreter der Stadt Erlangen in der Gesellschafterversammlung abzugebenden Stimmen bedürfen nach der Bayerischen Gemeindeordnung bzw. der Geschäftsordnung des Stadtrates der Zustimmung/Beteiligung des Stadtrates bzw. des zuständigen Ausschusses.

Wirtschaftsplanung 2017

Das Jahresergebnis 2017 soll sich laut Plan auf – 188.800 € belaufen; nach einem Gewinn von 14.097 € im Jahr 2015. Für das Jahr 2017 rechnet die IGZ-Geschäftsführung mit einer Abnahme der liquiden Mittel in Höhe von 62.600 Euro auf 950.700 €.

Die Umsatzerlöse reduzieren sich durch den Auszug zweier Unternehmen in 2017. Die mit diesen Auszügen verbundenen Renovierungskosten (u.a. Teppicherneuerung) erhöhen die sonstigen betrieblichen Aufwendungen. Bei den Umsatzzahlen wurde eine vorsichtige Prognose der Wiederbelegung der Flächen zugrunde gelegt.

Der erhöhte Personalaufwand ist durch die Übernahme einer Zeitarbeitskraft in ein IGZ-Arbeitsverhältnis bedingt. Dafür entfällt die Position Fremdarbeit bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen in der Planung 2017.

Die Erhöhung des sonstigen betrieblichen Aufwands ergibt sich u. a. aufgrund gutachterlich geforderter Brandschutzmaßnahmen, der Stilllegung von nicht mehr nutzbaren Wasserleitungen und höherer Aufwendungen für die Instandhaltung technischer Anlagen.

Die mittelfristige Investitionsplanung für die Jahre 2013-2020 wird zur Kenntnis genommen.

Beauftragung Wirtschaftsprüfer

Bei einer Ausschreibung im Jahr 2013 gab die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dünkel & Partner

aus Fürth das kostengünstigste Prüfungsangebot ab. Sie wurde deshalb mit der Prüfung der Jahresabschlüsse 2013 bis 2015 beauftragt. Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft soll nun auch mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2016 und mit der Prüfung der Geschäftsführung nach § 53 (1) Haushaltsgrundsätzegesetz beauftragt werden.

Anlagen: Erfolgs-, Finanzplan und Investitionsplan 2017

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang